

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Harry Grunenberg  
über  
Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
Trammpfad 2  
30159 Hannover

# SPD

## Fraktion im Bezirksrat der

Landeshauptstadt

Hannover

### Bothfeld-Vahrenheide

Claudia Heinrich  
- Fraktionsvorsitzende -  
Eulenkamp 63  
30657 Hannover  
Tel.: 0511/601283  
claudia.heinrich@spd-bothfeld.de

Hannover, 15.08.2018

#### **Änderungsantrag**

**gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur  
Drucksache Nr. XXXX/2016: Haushaltsplan 2019/2020**

#### **Fuß- und Radwegeausbau der Straße Prüßentrift**

##### **Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten, im Zusammenwirken mit der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, einen Fuß- und Radweg auf der stadteinwärts führenden Seite (Westseite) der Straße Prüßentrift zwischen den Straßen Am Flachsgraben und Am Rotdorn zeitnah zu erstellen und die zur Planung erforderlichen Mittel in den Haushalt 2019/2020 einzustellen.

##### **Begründung:**

Die Straße Prüßentrift ist als L381 eine der wichtigsten Verbindungsstraßen zwischen den nördlichen Revisionsbereichen und der Landeshauptstadt Hannover. Durch rege Bautätigkeit in den Ortsteilen Isernhagen NB, HB und KB hat der Verkehr stark zugenommen und wird noch weiter ansteigen.

Auch Isernhagen-Süd weist eine bauliche Verdichtung und den Zuzug junger Familien auf. Diese machen sich Sorgen um den sicheren Schulweg ihrer Kinder. Denn in dem oben beschriebenen nördlichen Teil der Straße gibt es auf der bewohnten Straßenseite keinen Fuß- und Radweg, sondern nur einen Wassergraben. Kinder und andere Personen müssen die Straße ungeschützt queren, um auf den Weg auf der gegenüberliegenden, östlichen Seite zu gelangen. Fußgängerampeln gibt es nur an den Bushaltestellen Am Rotdorn und Kahlendamm, aber nicht in Höhe der Straßen Im Kamp und Am Flachsgraben auch gar nicht für die dazwischen liegenden Grundstückszugänge.

Bereits seit 2001 hat der Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide wiederholt in Anfragen und Anträgen auf die unhaltbare Situation aufmerksam gemacht und wurde immer wieder wegen der schwierigen Zuständigkeiten der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und der Landeshauptstadt Hannover abgewiesen oder erfolglos vertröstet.

Nach Auskunft der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr kann die Landeshauptstadt Hannover nach eigenem Ermessen (als freiwillige Leistung) einen Fußweg oder einen kombinierten Fuß- und Radweg bauen. Hierfür ständen auch Mittel bis zu 60 % nach dem Niedersächsischen Gemeindefinanzierungsgesetz als Zuschuss zur Verfügung.

---

Claudia Heinrich  
- Fraktionsvorsitzende -